

Niederschrift
der 41. öffentlichen Sitzung des Stadtrates Weimar

17. Oktober 2013

- Tag:** 16. 10. 2013
- Ort:** Stadtverwaltung Weimar, Marie-Juchacz-Saal, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar
- Beginn:** 17:48 Uhr
- Ende:** 20:40 Uhr
- Anwesenheit:**
- Verwaltung:** Oberbürgermeister, Stefan Wolf
Bürgermeister, Peter Kleine
Büro des Stadtrates, Ute Möller
Büro des Stadtrates, Annette Scholz
Büro OB, Katrin Christ-Eisenwinder
- Fraktion CDU:** Stephan Illert, Brigitte Burckhardt, Rainer Dönnecke, Sebastian Gawron, Dr. Peter Krause, Claus Schinner, Gerhard Schwartze, Sylvia Sippach, Jürgen Vent, Michèl Vogel (ab 19:30 Uhr)
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V.:** Norbert Schremb, Corina Harke, Prof. Dr. Wolfgang Hölzer, Solveig Kasten, Annette Projahn, Hendrik Rauch, Petra Seidel, Prof. Dr. Frank Werner
- Fraktion SPD:** Thoralf Canis, Pierre C. Deason-Tomory (bis 20:38 Uhr), Dr. Thomas Hartung (bis 20:38 Uhr), Vroni Schmiedel, Sven Steinbrück, Joachim Trommsdorf
Entschuldigt: Dr. Friedrich Folger, Frank Ziegler
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:** Katharina Spiel (ab 18:37 Uhr), Andreas Leps, Bärbel Fiedler, Rudolf Keßner (bis 20:38 Uhr), Roberto Kobelt (ab 17:50 Uhr), Sigrun Lüdde
- Fraktion Die Linke:** Dirk Möller, Dr. Dieter Eckardt, Harald Freudenberg, Daniela Kraemer, Günter Seifert, Steffen Vogel
- Fraktion FDP:** Bernhard Oedekoven
entschuldigt: Frank Müller
- Einzelmitglied:** Jan Morgenroth

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

2. Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Brückner Fragen zum Haushalt 2013 und Haushaltsentwurf 2014
Herr Bernhard Stadelmann Kindertagesstätten

3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 40. Sitzung vom 18.09.2013

4. Anfragen

- DS 177/2013 Stand qualifizierter Mietspiegel
- Fraktion DIE LINKE. -
- DS 179/2013 Behindertengerechte Wahllokale bei der Bundestagswahl 2013
- Fraktion CDU -
- DS 180/2013 Sanierung Kitas Clara Zetkin und Fröbel
- Fraktion SPD -
- DS 181/2013 Förderzentrum Sehen
- Fraktion SPD -
- DS 184/2013 Kosten zu Ausbau und Sanierung Steubenstraße
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- DS 185/2013 Ausführung Umbau Steubenstraße
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- DS 186/2013 Radweg Taubach
- Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
- DS 188/2013 Entwicklung der Weimarer Sportstätten
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
- DS 189/2013 Weimarer Sommer
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
- DS 190/2013 Papierloser Stadtrat
- Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen -
- DS 191/2013 Renaturierung von Fließgewässern in Weimar
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -

5. Vorlagen und Anträge

- DS 039a/2013 Änderung zur DS 039/2013 – Entwicklung der Klassik Stiftung Weimar
- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
- DS 148/2013 Nachtragshaushalt 2013 zeitnah vorlegen
- Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE. -

DS 151/2013	Hinweis Städtepartnerschaften im Stadtzentrum - Fraktion SPD -
DS 165/2013	RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ - Fraktion weimarwerk bürgerbündnis e.V. -
DS 168/2013	Haushaltsplan und –satzung 2014 – Formale Einbringung - Oberbürgermeister -
DS 171/2013	Besetzung sachkundiger Bürger im Finanzausschuss - Fraktion FDP -
DS 172/2013	Feuerwehrbedarfsplan 2013 - Oberbürgermeister -
DS 173/2013	Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sanierung der Grabanlage Kötschau – Bewilligungsbescheid vom 29.08.2013 - Oberbürgermeister -
DS 178/2013	Stellungnahme Stadt Weimar zum 4. Entwurf für den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Eichplatz“ der Stadt Jena - Oberbürgermeister -
DS 182/2013	Erneuter Grundsatzbeschluss zu Beitragsfreiem Kita-Jahr und Sozialticket - Fraktion SPD -
DS 193/2013	Weiterführung des Sozialtickets - Oberbürgermeister -
DS 183/2013	Besetzung Gremien – Werkausschuss VHS/mon ami - Fraktion FDP -

6. Informationen

zu TOP 1. – Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 17:50 Uhr – Herr Kobelt nimmt an der Sitzung teil = 37 stimmberechtigte Mitglieder -

Die Vorsitzende informierte weiterhin über die Festlegungen aus dem Haupt- und Personal-
ausschuss:

Folgende Drucksachen werden von der Tagesordnung genommen:

- DS 191/2013 – wird in Stadtratssitzung 20.11.2013 verschoben
- DS 151/2013 – noch nicht abschließend im BUA behandelt
- DS 182/2013 und 182a/2013 – Widerspruch zu § 14 Geschäftsordnung
- DS 193/2013 – wurde von Verwaltung zurückgezogen (damit ist 193a/2013 gegenstandslos)

Herr Steinbrück stellte den Antrag, die DS 182/2013 wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis zur Aufnahme
der DS 182/2013 auf die Tagesordnung:**

26 Zustimmungen, 11 Gegenstimmen

**Abstimmungsergebnis über die Tagesordnung
der 41. öffentlichen Sitzung vom 16.10.2013:**

36 Zustimmungen, 1 Gegenstimme

zu TOP 2. – Einwohnerfragestunde

Einwohneranfrage Herr Thomas Brückner – Fragen zum Haushalt 2013 und Haushaltsentwurf 2014

Die Vorsitzende überzeugte sich von der Anwesenheit des Fragestellers, Herrn Thomas Brückner. Herr Brückner war anwesend, somit konnte die Anfrage durch Herrn Kleine beantwortet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung wird Herrn Brückner die Antwort noch in schriftlicher Form zugesandt.

Die schriftliche Antwort wird noch per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

Einwohneranfrage Herr Bernhard Stadelmann - Kindertagesstätten

Die Vorsitzende überzeugte sich von der Anwesenheit des Fragestellers, Herrn Bernhard Stadelmann. Herr Stadelmann war anwesend, somit konnte die Anfrage durch Herrn Kleine beantwortet werden.

Gemäß der Geschäftsordnung wird Herrn Stadelmann die Antwort noch in schriftlicher Form zugesandt.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

zu TOP 3. - Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen 40. Sitzung vom 18.09.2013

**Abstimmungsergebnis über die Niederschrift der
40. öffentlichen Sitzung vom 18.09.2013:**

33 Zustimmungen, 4 Enthaltungen

Damit wurde die Niederschrift der 40. öffentlichen Sitzung vom 18.09.2013 genehmigt.

zu TOP 4. – Anfragen

Niederschrift zur Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. vom Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

DS 177/2013 - Stand qualifizierter Mietspiegel

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 179/2013 - Behindertengerechte Wahllokale bei der Bundestagswahl 2013

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 180/2013 - Sanierung Kitas Clara Zetkin und Fröbel

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfragen von Herrn Steinbrück und Herrn Kobelt wurden von Herrn Kleine beantwortet.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 181/2013 - Förderzentrum Sehen

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfragen von Herrn Dr. Hartung beantwortete Herr Kleine. Die Antwort zur Frage 1 wird schriftlich nachgereicht.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

- 18:37 Uhr – Frau Spiel nimmt an der Sitzung teil = 38 stimmberechtigte Mitglieder -

DS 184/2013 - Kosten zu Ausbau und Sanierung Steubenstraße

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die Nachfrage von Herrn Schremb beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 185/2013 - Ausführung Umbau Steubenstraße

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 186/2013 - Radweg Taubach

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfrage von Herrn Schreimb wurde von Herrn Wolf beantwortet.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 188/2013 - Entwicklung der Weimarer Sportstätten

Die Anfrage beantwortete Herr Kleine.

Die Nachfragen von Herrn Leps beantwortete Herr Kleine.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 189/2013 - Weimarer Sommer

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

DS 190/2013 - Papierloser Stadtrat

Die Anfrage beantwortete Herr Wolf.

Die Nachfragen von Herrn Oedekoven und Frau Spiel wurden von Herrn Wolf beantwortet.

Die schriftliche Antwort wurde per Mail an die Fraktionsvorsitzenden sowie an das Einzelmitglied übersandt.

PAUSE: 19:10 Uhr – 19:30 Uhr

zu TOP 5. – Vorlagen und Anträge

Die Übersicht mit den Voten der Ausschüsse wurde an alle Stadtratsmitglieder verteilt.

DS 148/2013 - Nachtragshaushalt 2013 zeitnah vorlegen

„Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich einen Nachtragshaushalt zu erstellen bzw. erstellen zu lassen. Dieser soll möglichst so vorgelegt werden, dass der Stadtrat darüber in seiner regulären Sitzung im Oktober entscheiden kann, im spätesten Fall in der Sitzung am 4. Dezember.“

Abstimmungsergebnis zur DS 148/2013:

12 Zustimmungen, 25 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

DS 165/2013 - RAL-Gütezeichen „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“

Nach den Redebeiträgen von Frau Projahn, Herrn Schremp, Herrn Wolf, Herrn Möller, Herrn Freudenberg stellte Herr Möller den Geschäftsordnungsantrag, die Drucksache in den WTA und den HPA zu verweisen.

Abstimmungsergebnis über den Geschäftsordnungsantrag zum Verweis der Drucksache in den WTA und den HPA:

27 Zustimmungen, 11 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist damit in den WTA und den HPA verwiesen.

DS 168/2013 - Haushaltsplan und –satzung 2014 – Formale Einbringung

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2014 wurden formal eingebracht.

DS 171/2013 - Besetzung sachkundiger Bürger im Finanzausschuss

„Der Stadtrat beschließt:

Herr Christian Lachnitt wird als sachkundiger Bürger in den Finanzausschuss berufen.“

Abstimmungsergebnis zur DS 171/2013:

einstimmige Zustimmung (39)

DS 172/2013 - Feuerwehrbedarfsplan 2013

„Der Stadtrat beschließt den Feuerwehrbedarfsplan 2013.“

Abstimmungsergebnis zur DS 172/2013:

einstimmige Zustimmung (39)

DS 173/2013 - Über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sanierung der Grabanlage Kötschau – Bewilligungsbescheid vom 29.08.2013

Nach den Redebeiträgen von Herrn Möller, Herrn Freudenberg und Herrn Illert wurde über die Drucksache abgestimmt.

„Der Stadtrat beschließt die Korrektur des Haushaltsansatzes in Ein- und Ausgabepositionen für o.g. Maßnahme. Die vorzunehmende Korrektur stellt sich wie folgt dar:

HHST Einnahmen lt. HH-Plan 2013	75500.36120	15.000,00 € (Planansatz)
HHST Einnahmen neu:		43.000,00 € (Mehreinnahmen)
HHST Einnahmen gesamt:	75500.36120	58.000,00 € (Gesamt)
HHST Ausgaben lt. HH-Plan 2013	75500.96804	0,00 € (Planansatz)
HHST Ausgaben neu:	75500.96804	43.000,00 € (Mehreinnahmen)
Deckung aus:	75500.96803	37.767,03 €
Deckung aus:	75500.96700	3.425,97 €
HHST Ausgaben gesamt:	75500.96804	84.193,00 €“

Abstimmungsergebnis zur DS 173/2013:
38 Zustimmungen, 1 Enthaltung

DS 178/2013 - Stellungnahme Stadt Weimar zum 4. Entwurf für den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Eichplatz“ der Stadt Jena

Herr Wolf erklärte, dass in der Stellungnahme der letzte Absatz gestrichen wird.

„Der Stadtrat beschließt die Abgabe der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme zum 4. Entwurf für den Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Eichplatz“ der Stadt Jena im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 BauGB.“

Abstimmungsergebnis zur DS 178/2013:
36 Zustimmungen, 3 Enthaltungen

DS 182/2013 - Erneuter Grundsatzbeschluss zu Beitragsfreiem Kita-Jahr und Sozialticket

DS 182a/2013 – Änderungsantrag zum erneuten Grundsatzbeschluss zu Beitragsfreiem Kita-Jahr und Sozialticket

Die Vorsitzende machte noch einmal auf die Geschäftsordnung aufmerksam, wonach in § 14 Abs. 5 geregelt ist, dass Anträge und Vorlagen, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes zur Folge haben, mit einem Deckungsvorschlag versehen sein sollen. Der vorliegende Antrag enthält keine Deckung.

Es folgten Redebeiträge von Herrn Steinbrück (letzter Absatz des Beschlusstextes ist zu streichen), Herrn Illert, Herrn Kleine, Herrn Oedekoven, Herrn Kobelt, Herrn Dr. Eckardt (Bitte um Streichung der Wörter uneingeschränkt – wurde von Fraktion SPD zugestimmt) und Herrn Schreimb.

Der Redebeitrag von Herrn Steinbrück ist dieser Niederschrift als Wortprotokoll beigefügt.

Herr Keßner stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung der Drucksache.

Da es unterschiedliche Auffassungen gab hinsichtlich der Abstimmung über diese Drucksache, trat der Ältestenrat zusammen.

Nach Zusammentreffen des Ältestenrates bat die SPD-Fraktion um eine kurze Unterbrechung der Sitzung (20:27 Uhr – 20:30 Uhr).

Die SPD-Fraktion machte deutlich, dass sie auf Abstimmung der Drucksache besteht.

- Folgende Mitglieder des Stadtrates verließen den Sitzungssaal: Herr Illert, Frau Burckhardt, Herr Dönnecke, Herr Gawron, Herr Dr. Krause, Herr Schinner, Frau Sippach, Herr Vent, Herr Vogel, Herr Oedekoven = 28 stimmberechtigte Mitglieder -

Da sich die Vorsitzende nicht im Sitzungssaal befand, wurde die Sitzung vom
1. Stellvertreter, Herrn Dr. Eckardt, geleitet.

„Der Stadtrat beschließt die Drucksache 182/2013 in folgendem geänderten Wortlaut:
Der Stadtrat bekannt sich zur uneingeschränkten Fortführung des beitragsfreien Kindergarten-Jahres sowie zur Fortführung des „Sozialtickets“. Zukünftig scheiden Empfänger von Leistungen nach dem AsylbLG als Anspruchsberechtigte des Sozialtickets aus. Der Oberbürgermeister wird gebeten, aus Umschichtungen im Haushaltsentwurf 2014 für die nötige Deckung Sorge zu tragen.“

Abstimmungsergebnis zur DS 182a/2013:

1 Zustimmung, 27 Gegenstimmen
Der Antrag ist damit abgelehnt.

„Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat bekennt sich zur Fortführung des Beitragsfreien Kita-Jahres sowie zur Fortführung des Sozialtickets in seiner momentanen Form.

Abstimmungsergebnis zur DS 182/2013:

einstimmige Zustimmung (27)

Der Oberbürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

- Folgende Mitglieder des Stadtrates nahmen wieder an der Sitzung teil: Herr Illert, Frau Burckhardt, Herr Dönnecke, Herr Gawron, Herr Dr. Krause, Herr Schinner, Frau Sippach, Herr Vent, Herr Vogel, Herr Oedekoven = 39 stimmberechtigte Mitglieder -

Da die Vorsitzende wieder an der Sitzung teilnahm, übernahm sie wieder die Sitzungsleitung.

- 20:38 Uhr – Herr Deason-Tomory, Herr Dr. Hartung und Herr Keßner verließen die Sitzung = 36 stimmberechtigte Mitglieder. -

DS 183/2013 - Besetzung Gremien – Werkausschuss VHS/mon ami

„Der Stadtrat beschließt:

Anstelle des ausgeschiedenen Stadtrats Dirk Heinze wird künftig Herr Frank Müller in den Werkausschuss VHS/mon ami entsendet.“

Abstimmungsergebnis zur DS 183/2013:

einstimmige Zustimmung (36)

zu TOP 6. – Informationen

Es wurden keine Informationen gegeben.

Die Vorsitzende schloss die 41. öffentliche Sitzung und berief im Auftrag des Oberbürgermeisters die 42. öffentliche Sitzung für den 20.11.2013 ein.

gez. Sylvia Sippach
Vorsitzende

gez. Ute Möller
Schriftführerin

Anlage

Wortprotokoll zu den Ausführungen von Herrn Steinbrück zur DS 182/2013

**DS 182/2013 – Erneuter Grundsatzbeschluss zu Beitragsfreiem Kita-Jahr
und Sozialticket
- Wortprotokoll zu den Ausführungen von Herrn Steinbrück -**

Herr Steinbrück:

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, Frau Vorsitzende: Sie geben mir ja geradezu den Einstieg in die Drucksache. Wenn das im Hauptausschuss und jetzt erneut in der Debatte zu großen Problemen führt die Formulierungen, hat die SPD-Fraktion kein Problem, den Satz „Der Oberbürgermeister wird gebeten, aus Umschichtungen usw. den Satz zu streichen, weil er eh unerheblich ist, weil es sich um eine ganz andere Frage bezieht, als jene, mit der sie sich gerade eben zur Geschäftsordnung beziehen. Das liegt an Folgendem. Vielleicht ist der Titel etwas ungünstig gewählt worden. Wir wollten ihn aber grundsätzlich den Weg auch aufzeigen, wo wir das Problem im Bereich Sozialticket, beitragsfreies Kita-Jahr sehen. Ich hatte es vorhin schon bei der Begründung bei der Wiederaufnahme in die Tagesordnung schon angerissen. Die Frage steht im Raum, ob der Finanzbürgermeister bei der Aufstellung des Haushaltes gültige Beschlüsse des Stadtrates ignorieren kann. Man kann eine Haushaltssatzung beschließen, das kann man so machen, die muss ich aber den Beschlüssen des Stadtrates entsprechen. Man kann nicht einfach das Ganze umdrehen und sagen, ich schreib jetzt nur noch die Hälfte von dem, was für die Erfüllung vom Stadtrat getroffenen Beschlüsse nötig ist, da rein und sag dann im Nachgang: so lieber Stadtrat, jetzt musst du dich mal bewegen und musst mal deine Beschlüsse korrigieren, weil der Haushalt passt nicht. Das ist ein Formfehler an der Stelle. Deswegen geht jetzt diese Bemerkung in Richtung der Tagesordnung auch ins Leere. Der jetzt eingebrachte Haushaltsentwurf entspricht eben nicht den Beschlüssen dieses Stadtrates. Genau das haben wir ihnen auch nochmal versucht, in die Begründung mit aufzunehmen, dass es eben diese Sachlage so darstellt. In der Sache an sich: Wir haben eine sehr turbulente Debatte in der Öffentlichkeit geführt dazu. Die war hitzig, es war aber auch nicht schlecht, weil wir am Ende auf die Frage kommen, was kann sich unsere Stadt leisten, was kann sie sich möglicherweise nicht mehr leisten. Wir glauben, dass, wenn es eng wird im Haushalt, nicht sofort – oder Überlegungen für den kommenden Haushalt, dass Kinder und sozial Schwache nicht sofort und zu allererst die Leidtragenden sein sollen und bitten dementsprechend hier auch darum, dass der Stadtrat, der beides in den letzten Jahren bestätigt hat. Das Sozialticket hat dieser Stadtrat auf den Weg gebracht, das beitragsfreie Kita-Jahr hat dieser Stadtrat vor zwei Jahren erneut bestätigt und wir bitten diesen Stadtrat heute wiederum um die Feststellung, ob sich an seiner Meinung zu diesen beiden Fragen etwas geändert habe. Und im Kern müssen wir dann im Nachgang – egal wie das heute ausgeht – man kann da ja auch zu einer anderen Auffassung kommen. Die SPD-Fraktion ist noch bei derselben Auffassung, wie in der Vergangenheit. Aber dann gehört das hier auch auf die öffentliche Bühne, damit alle draußen auch mitbekommen, wie sich die Gedanken der Einzelnen verändern. Ich glaub, das hat was mit Klarheit und Wahrheit zu tun. Und im Nachgang gilt es so oder so eine Debatte miteinander zu führen, was wir uns in dieser Stadt in Zukunft leisten wollen, nicht mehr leisten wollen und wie wir es bezahlen wollen. Wir haben ja durchaus nicht 100 Prozent ernst gemeinte Vorschläge dazu unterbreitet, um einfach mal in der Debatte ein bisschen Wirbel einzukriegen. Das hat ja auch ganz wunderbar funktioniert. Insofern liebe Petra meine herzliche Entschuldigung. Die SPD-Fraktion beabsichtigt nicht, an eurem Dorfteich rumzurühren. Den sollt ihr haben. Du hast mir das gezeigt, und ich hab dir damals versprochen, da stehen wir an eurer Seite in Legefeld und daran hat sich auch nichts geändert. Was aber deutlich geworden ist in der Debatte, wie knapp es mittlerweile hier und da geworden ist. Ich komme auch gerne nochmal nach Legefeld, aber nur wenn du mir versprichst, dass ich vorher nicht überall hinriechen muss. Den Rest spar ich mir jetzt. Gut. Aber wir kommen am Ende in eine Kanibalisierungsdiskussion unter den Fraktionen, was wir uns gegenseitig noch leisten wollen und gegenseitig auch neiden und wir sollten uns mal die Frage stellen, ob das wirklich die Diskussion ist, die wir miteinander

der so führen wollen. Nun haben ja auch alle ausreichend Gelegenheit gehabt, Stellung zu nehmen und haben das auch getan. Ich hätte gern eine andere Debatte. Unsere Fraktion hat in den letzten Jahren immer wieder unter Beweis gestellt, dass wir sowohl in den Ausgaben als auch in den Einnahmen zu Diskussionen bereit sind, zu Veränderungen bereit sind. Das ist nicht immer einfach gewesen. Wir wurden für den ein oder anderen Kürzungsvorschlag auch gescholten. Wir sind dazu bereit. Und ich glaube, andere Fraktionen auch. Ich glaube aber, wir brauchen insgesamt die Bereitschaft in Einnahmen und Ausgaben offen zu diskutieren. Das kann schmerzhaft für den Ein oder Anderen werden. Aber mit Blick auf das, was uns als Entwurf vorliegt des Haushaltes, bleibt uns glaube nicht anderes übrig. Und jetzt sind wir an einer Stelle wieder unterschiedlicher Meinung Herr Schreimb. Ich glaube 800.000 Euro fürn Radweg sind doch nicht mal eben so aus der Jackentasche zu bezahlen. Ich habs ein bisschen anders verstanden. Es bleibt am Ende stehen, dass wir zumindest was die Frage der Erhalt unserer Bausubstanz und des sozialen Friedens einiges im Argen liegt und dem haben wir uns in irgend einer Form zu widmen. Und ich wünsche mir heute, dass dieser Stadtrat sich zu Kindern und Schwachen bekennt und wir uns danach auf eine vernünftige Debatte bewegen, wie wir in Zukunft die Einnahmen und Ausgaben unserer Stadt gestalten wollen. Vielen herzlichen Dank. Ich bitte um ihre Zustimmung.“

Für die Richtigkeit:

gez. Ute Möller
Leiterin Büro Stadtrat

17. Oktober 2013